

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPM)



Das TPM-System gibt eine Warnung bei niedrigem Reifendruck aus; sie sorgt nicht für den korrekten Reifendruck. Die Reifendrücke sind regelmäßig mit Hilfe eines genauen Reifendruckmessgeräts bei kalten Reifen zu prüfen.

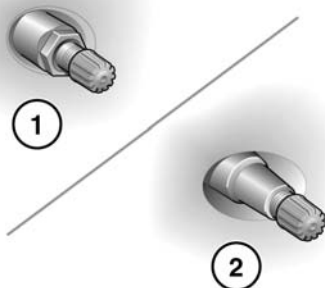


Das TPM-System kann Reifenschäden NICHT erfassen. Den Zustand der Reifen regelmäßig prüfen, insbesondere dann, wenn das Fahrzeug im Gelände gefahren wird.



Beim Aufpumpen der Reifen darauf achten, dass die Ventile des TPM-Systems nicht verbogen oder beschädigt werden. Der Füllanschluss muss korrekt auf den Schaft des Reifenventils ausgerichtet sein.

Hinweis: Die Leistung des TPM-Systems kann durch unterschiedliche Reifentypen beeinflusst werden. Die Reifen stets wie empfohlen austauschen.



SL1302

1. TPM-System mit außen angebrachter Kontermutter und Ventil aus Metall
2. System ohne TPM mit Gummiventil

Das TPM-System überwacht ständig den Reifendruck in jedem Rad. Reifen von Noträdern (sofern vorhanden) werden nicht überwacht.



Die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet auf, wenn mindestens ein Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweist oder eine Radfelge und ein Reifen ohne TPM-System verwendet werden.



Dies wird von einem Symbol und einer Nachricht auf dem Informationsdisplay begleitet. Das Symbol und die Nachricht geben an, welche der Reifen mit dem TPM-System geprüft werden müssen.

So schnell wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten, den Reifendruck prüfen und die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen.

Siehe Seite 232, **KONTROLLE DES REIFENDRUCKS**.

TPM-SYSTEMMELDUNGEN

Wird ein Problem erkannt, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte. Eine Meldung wird angezeigt. Bis zur Behebung der Störung werden die Warnungen bei jedem Einschalten der Zündung wiederholt.

Das Fahren durch Gegenden mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen kann sich auf den Reifendruck auswirken. Dies kann wiederum dazu führen, dass das TPM-System in unregelmäßigen Abständen Warnungen ausgibt.

Ist keines der ausgetauschten Räder samt Reifen mit einem TPM-System ausgestattet, z. B. bei einem Satz Radfelgen mit Winterreifen, erscheint die Meldung **REIFENLUFTDRUCKKONTROLLE NICHT VERFÜGBAR**. Sind wieder die Originalräder montiert, muss das Fahrzeug eine kurze Strecke zurücklegen, bevor das TPM-System die Radsensoren erkennt. Dann wird die Meldung **REIFENDLUFTDRUCK-KONTROLLE VERFÜGBAR** angezeigt.

Das System erkennt automatisch veränderte Radpositionen. Das Fahrzeug muss während eines Reifenwechsels 15 Minuten lang stehen, damit das System den Wechsel erkennt. Siehe Seite **226**, **RADWECHSEL**. Wenn schneller als 25 km/h (18 mph) gefahren wird, sollten alle Reifendruckwarnungen innerhalb weniger Minuten erlöschen.

Wird ein Notrad ohne TPM-System montiert, erkennt das System automatisch die veränderten Radpositionen. Wird anschließend ungefähr 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (18 mph) gefahren, erscheint die Meldung **REIFENDRUCK VORN (HINTEN) RECHTS (LINKS) NICHT ÜBERWACHT** und die entsprechende Warnleuchte leuchtet auf.

Die Warnleuchte blinkt zunächst und zeigt dann Dauerlicht. Bleibt das Notrad über einen längeren Zeitraum montiert, wird die Meldung **SYSTEMFEHLER REIFENLUFTDRUCKKONTROLLE** ausgelöst.

Die Warnanzeigenabfolge des TPM-Systems wird bis zum Ersatz des Notrads durch ein vollwertiges Rad mit TPM-System bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Hinweis: *Sofern das Notrad verwendet wird, dieses stets zuerst austauschen, bevor ein TPM-Systemfehler untersucht werden soll.*

Wird eine Meldung nach der Behebung einer Störung nicht gelöscht, einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen.

REIFENWECHSEL



Bei jedem Reifenwechsel sind ebenfalls die Ventilschaftdichtung, die Unterlegscheibe, die Mutter, der Ventilstift und die Ventilkappe auszutauschen. Wurde die Sicherungsmutter des Ventils gelockert, sind die Ventilschaftdichtung, die Unterlegscheibe und die Mutter auszutauschen. Die Sensoreinheiten und die Muttern müssen mit dem korrekten Anzugsmomentwert und -profil wieder eingesetzt werden. Stets diese Sicherheitsmaßnahmen befolgen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

Alle Reifenwechsel müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Beim Demontieren und Montieren der Reifen muss sehr sorgfältig vorgegangen werden, um eine Beschädigung des Sensors zu vermeiden.

ERSATZSENSOR

Muss der Sensor erneuert werden, ist dies von einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb durchzuführen.

Der Ersatzsensor muss an einem drehenden Rad angebracht sein, damit er vom TPM-System erkannt wird. Das Fahrzeug muss während des Sensoreinbaus 15 Minuten lang stehen gelassen werden, bevor der neue Sensor vom System erkannt werden kann. Das Fahrzeug muss nach einem Sensorwechsel mindestens 15 Minuten lang gefahren und dann für fünfzehn Minuten stehen gelassen werden, damit das TPM-System wieder voll funktionstüchtig ist.

Falls die Warnung des TPM-Systems für ein Rad auch dann noch ausgegeben wird, wenn der korrekte Reifendruck bestätigt und das Fahrzeug mindestens 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (18 mph) gefahren wurde, so bald wie möglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.